



## Qualitätszirkel (QZ) des Schweizerischen Hebammenverbandes (SHV)

### 1. Ziele

Ein Qualitätszirkel des SHV hat zwei Ziele:

1. Er dient den frei praktizierenden Hebammen (fpH), die weitgehend selbstständig arbeiten, das heisst bei der täglichen Arbeit nicht in ein Team eingebunden sind und dadurch wenig institutionalisierten Austausch haben, um ihre Arbeit mit anderen fpH zu reflektieren.
2. Die Reflexion von Themen aus dem Praxisalltag hat zum Ziel, das Fachwissen zu aktualisieren und zu vertiefen sowie gegebenenfalls Verbesserungen oder Lösungen zu aktuellen Praxisproblemen zu finden. Die Themen können unterschiedliche Ebenen oder Bereiche betreffen, zum Beispiel Geburtshilfe, Kommunikation, Organisationsstrukturen. Die fpH profitieren durch die Reflexion innerhalb der Gruppe und machen ihre Erkenntnisse den Kolleginnen zugänglich.

Der SHV sieht vor, dass alle fpH an einem QZ teilnehmen.

Auch Hebammen, die in Institutionen arbeiten, können sich in QZ organisieren oder daran teilnehmen. Die Ergebnisse aus diesen QZ orientieren sich an den Bedürfnissen der teilnehmenden Hebammen, das heisst, sie können auch Themen von Spitalhebammen betreffen.

### 2. Organisation und Inhalte

- Ein QZ besteht aus einer Gruppe von ca. 5-10 Hebammen. In der Regel sind QZ regionale Gruppen, die innerhalb einer SHV-Sektion entstehen, sie können jedoch auch sektionsübergreifend sein. Ziel ist die Bildung von dauerhaft bestehenden Gruppen, die aber jederzeit neue Mitglieder aufnehmen können. Es können jedoch auch gezielt QZ zu einem bestimmten Arbeitsthema mit begrenzter Dauer gebildet werden.
- Die Themen werden innerhalb der QZ festgelegt. Es wird empfohlen, möglichst klar abgegrenzte, überschaubare Themen zu wählen. Die Ergebnisse der fachlichen Vertiefung können beispielsweise in Übersichtsarbeiten, Checklisten oder Informationsbroschüren festgehalten werden. Ein QZ kann auch zur Diskussion einzelner Fälle aus der Praxis dienen.
- Die QZ werden von einer Moderatorin geleitet. Die Moderation kann in gewissen Abständen (z.B. jährlich) wechseln, eine Kontinuität sollte jedoch gewährleistet bleiben. Die Moderatorin muss eine entsprechende Fortbildung oder gleichwertige Erfahrung nachweisen.
- Die Treffen finden in regelmässigen Abständen statt (ca. alle 1-2 Monate) und dauern in der Regel ca. 2 Stunden. Bei arbeitsintensiven Themen können je nach Wunsch der Teilnehmerinnen auch Halbtages Sitzungen sinnvoll sein.

- Die Sitzungen werden protokolliert. Am Ende des Jahres wird ein Jahresbericht erstellt, welcher der Qualitätsbeauftragten fpH (QB fpH) zugesandt wird.
- Die Teilnahme an einem QZ wird als Fortbildung anerkannt.

### **3. Aufgaben der verschiedenen Personen, die an einem QZ beteiligt sind**

#### Qualitätsbeauftragte fpH

Die QB fpH führt eine Übersicht über die bestehenden QZ, sowie über deren Aktivitäten und Erzeugnisse. Sie berät die QZ über allfällige interne oder externe Möglichkeiten zur Weiterbildung für Moderatorinnen und ist Bindeglied zu den Bildungsbeauftragten des SHV.

Sie ist Ansprechperson für die Moderatorinnen in Fragen der Themenwahl, der Vorgehensweise und bei allfälligen Problemen. Sie delegiert die Begleitung und Beratung von Moderatorinnen gegebenenfalls an andere Fachpersonen.

Sie organisiert die Verleihung des Prix Isabelle Sauvin und alle damit verbundenen Tätigkeiten (siehe Infoblatt *Prix Isabelle Sauvin*). Sie ist verantwortlich für die Veröffentlichung der erarbeiteten Dossiers auf der Website [www.hebamme.ch](http://www.hebamme.ch) des SHV.

Die QB fpH ist für die Kommunikation bezüglich QZ intern (z.B. an der Präsidentinnenkonferenz) wie auch extern (z.B. gegenüber santésuisse und BAG) zuständig.

Sie kann den Qualitätszirkeln auch Themen vorschlagen, die aus Sicht des Verbandes für die Weiterentwicklung der Qualität der Arbeit der Hebammen Priorität haben. Der Entscheid über die Bearbeitung eines solchen Themas liegt aber beim QZ.

#### Moderatorinnen

Die Moderatorinnen kontaktieren bei der Gründung eines QZ die QB fpH (siehe Anmeldeformular). Sie informieren sie über die Zahl der Teilnehmerinnen, das aktuell bearbeitete Thema, den Beginn und den voraussichtlichen Abschluss der vorgesehenen Arbeit im Zirkel. Jedes neue Thema wird der QB fpH mitgeteilt.

Die Moderatorinnen sind für die Erstellung und den Vertrieb von Produkten (Arbeiten, Flyer, Broschüren) verantwortlich, die im Zusammenhang mit der Arbeit im QZ entstanden sind. Sie stellen der QB fpH mindestens ein Exemplar der Produkte zu.

Per Jahresende erstellen sie einen Bericht über die Aktivitäten im QZ zuhänden der QB fpH.

#### Sektionen

Die Sektionen setzen sich im Rahmen der Qualitätssicherung für die Entstehung und Aufrechterhaltung von QZ sowie für die Förderung von ausgebildeten Moderatorinnen ein. Fortbildungen zur Moderatorin sollten nach Möglichkeit finanziell unterstützt werden.

Andere „Arbeitsgruppen“ innerhalb der Sektionen, die Materialien zu einem bestimmten Thema erarbeiten, sollten dies in der Form eines QZ tun. Dies ist wichtig, damit der SHV die Aktivitäten der Hebammen untereinander koordinieren und nach aussen vertreten kann.

Die Teilnahme an einem QZ gilt als Fortbildung.